

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

13.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

No. 121.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 13. März.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN Adolfstrasse 7. 198

Côtes de Clairac	Mk. 0.90.	St. Emilion	Mk. 1.50
Bonnes Côtes	" 1.10.	Médoc	" 2.—
Fr. Côtes	" 1.20.	Lamarque	" 2.50
Blaye	" 1.35.	Margaux	" 3.—

feinere Marken bis Mk. 8.—.
Cognac vieux 3.—, 3.50. Cognac fine Champ. 4.50, 5. 6.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41. Bärenstrasse 8.

Special-Geschäft für
Haus- u. Küchengeräthe.

Specialität:

Complete Kücheneinrichtungen
in allen Preislagen.

(Illustrirte Preisliste hierüber gratis und franco.)

Wir empfehlen ganz besonders unsere vorzüglichen

Amberger Email-Kochgeschirre

in verschiedener Ausstattung zu Fabrikpreisen, ferner:
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln,
Waschbretter, Plättbretter, Bügeleisen, Plätteisen für
Glühstoffheizung etc.

Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibe-
maschinen, Küchenwaagen, Treppenleitern, Parquet-
bodenschrubber, Teppichkehrmaschinen etc. 2693

Kupferne u. Rein-Nickel-Kochgeschirre
aus den renommirtesten Fabriken.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,
adeliger Brand, gute und feine Mischungen, sowie
rosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt
Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 682

GOUPIL, LÉONI FILS & Co

Desfillateure
in Saintes
COGNAC

COGNAC

Original-
Füllungen.
von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4 - 25.
" 5 - —
" 5 - 50
" 6 - 50.

Wer on Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorräthig

Georg Bücher
Nehf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.-
Ecke.
F. Kilitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apothek., Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Tannusstr.
F. Strasburger
Nehf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

**Russische Gummi-Schuhe,
Schnee- und Pelz-Stiefel**

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumcher & Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 96

**Geschäfts - Verlegung
nach Herostraße 23.**

Verkaufe von heute an in meinem Laden
Mauergasse 8 neue und gebrauchte Möbel in
Mahagoni, Rußbaum und lackirte, sowie Betten und Sophas,
Regulateur, Portièren, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, Spiegel
und Bilder, Deckbetten und Kissen, Teppiche und Läufer werden
preiswürdig verkauft. Anfertigung von Einrichtungen
nach Zeichnung halte mich bestens empfohlen.

Ferd. Müller, 8. Mauergasse 8,
Möbelhandlung.

Bernickelungen, sowie alle galvanischen
Arbeiten, Verkupfern, Ver-
silbern, Vermessungen werden
hergestellt.

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisch-Anstalt

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12. 393

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
und die folgenden Tage läßt Frau Georg Reinemer
wegen Abbruch ihrer Gebäude,

22. Michelsberg 22,

das gesammte bedeutende Möbellager, bestehend in

vollständigen Betten aller Art, einzelnen Bett-
theilen, Garnituren, Sophas, Ottomanen,
Chaiselongues, Secretären, Verticows,
Kleider-, Spiegel-, Bücher- u. Küchenschränken,
Kommoden, Consolen, Schreib-, Antoinette-,
ovalen und viereckigen Tischen, Pfeiler- und
Sophaspiegeln, Waschkommoden und Nacht-
tischen mit und ohne Marmor, Stühlen aller
Art, Vorplatztoiletten, Säulen, Delgemälde
und Bilder u. dgl. mehr

öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Die Möbel sind bekanntlich nur
1a Qualität.

Freihandverkauf findet bis zum Versteigerungstage zu herab-
gesetzten Preisen statt. F 373

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Ferd. Hanson,

Moritzstraße 41, Moritzstraße 41,

Telephon No. 225,

empfiehlt seine Specialität

transportabler Kochherde

für Privat- und Hotel-Küchen

in einfacher, sowie hochfeiner Ausstattung, als Majolika-Herde
mit vernickelten Beschlägen bei billigsten Preisen und solidester
Ausführung. 2734

Ferner Lager in

Dauerbrand- u. Regulir-Füllöfen
der Michelbacher Hütte.

Aquarium

mit passendem Tisch, Felsen u. billig zu verk. Moritzstraße 44, Stb. 1

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

**Confirmanden-
Wäsche**

zu allerbilligsten Preisen

empfiehlt

2627

Ad. Lange,

16. Langgasse.

Langgasse 16.

Gegründet 1871.

Haarausfall,

Schuppen und Kopfausschlag beseitigt man sofort durch
ärztlich empfohlene Franz Kuhn'sche Haarwuchstinktur
(Mk. 1.—, 1.50, 2.—) u. Schuppenpomade (Mk. 1.— u. 1.50)
Nur acht u. sicher wirkend mit Schutzmarke u. man verlange
daher ausdrücklich die Kuhn'sche Haarwuchstinktur der Firma
F. Kuhn, Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Moebius, Dr.
Launusstr. 25, C. Brodt, Drogerie, Albrechtstr. 17a, Otto Sieber
Drogerie, n. d. Rathshaus, L. Henninger, Friedrichstr. 16 u. Louis
Schild, Langg. 3.

Als aussergewöhnlich billig

empfehle eine Parthie

Corsetten

zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.—,

welche in Façon und Ausführung Alles über-
treffen, was zu diesen Preisen noch geboten
wurde. 2769

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

V. Badische Geld-Lotterie

für die Wiederherstellung und Freilegung des
Münsters in Freiburg in Baden.

Die Gewinnziehung der durch Allerhöchste Entschliessung
genehmigten

Fünften Geld-Lotterie — 3234 Geldgewinne
wird am

Freitag, den 15. März 1895,

und am folgenden Tage, jeweils Vormittags 8^{1/2} Uhr beginnend,
im Saale der Kornhalle zu Freiburg in Baden stattfinden.

Freiburg in Baden.

Der geschäftsführende Ausschuss:
Dr. Winterer, Oberbürgermeister.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle und
versende ich prompt, auch nach auswärts, unter Nachnahme
Original-Loose à 3 Mk. — 11 Loose = 30 Mk.

Carl Heintze, General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung sind 30 Pf. für Porto u. Gewinnliste beizufügen.

Obige Loose zu haben:

Nassauische Lotterie-Bank

(Inh. Zietzoldt, Langgasse 51).

1 Gewinn à 50,000 = 50,000 Mk.

1 " à 20,000 = 20,000 „

1 " à 10,000 = 10,000 „

1 " à 5,000 = 5,000 „

10 Gewinne à 1,000 = 10,000 „

20 " à 500 = 10,000 „

100 " à 200 = 20,000 „

200 " à 100 = 20,000 „

400 " à 50 = 20,000 „

2500 " à 20 = 50,000 „

In meinem Ausverkauf

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-**
Stoffe in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss
und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**,
welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu räumen, bedeutend
unter dem **seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

2010

Neue Evangelische Gesangbücher

empfiehlt

Wilh. Sulzer, Marktstrasse 13.

2702

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

782

Geo Dötzer's Dentila stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden
wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. **Geo Dötzer's**
pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei
E. Möbus, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber,
Drogist; **W. Hch. Birk, Wiesbaden.**

Ein zweithür. **Meiderich**, 1 vollst. Bett, 1 **Badconsofide**
billig zu verkaufen **Reybergasse 2.**

1890

Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

2690

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Mittagstisch 50 Pf., **Abendstisch** 30 Pf., können noch einige Herren bei einem Regger teilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

2676

Brandenburger Daber-Kartoffeln,

vorzügl. im Geschmack, keine Preiserhöhung, empfehlen: **Franz Blank**, Bahnhofstr., **Ed. Böhm**, Adolphstr., **J. C. Bürgener Nachf.**, Dellmundstr., **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **G. Mades**, Rheinstr., **Heb. Neef**, Rhein- u. Karlstr.-Ecke. Bei grös. Parth. bei bill. **A. Weller-Koenen**, Alte Colonnade 32/33 u. im Lagerstell. Schriftl.

Neue Auslagen.

Frühjahrs-Modestoffe, Saison 1895,

**in überraschend grossen Sortiments
zu ungewöhnlich billigen Preisen.**

Für Confirmandinnen:

**Schwarze, weisse und crème weisse Wollenstoffe,
unerreicht grosse Auswahl,**

in nur soliden glatten und gemusterten Neuheiten in **Reinwolle**, 100/120 Cmtr. breit,
Meter —.75, —.90, 1.20, 1.50, 2.— bis 3.—.

S. Guttman & Co.

Reste und einzelne Roben

von **Wollen- und Waschstoffen** der letzten Saison, sowie der vergangenen Sommer-Saison werden unter dem Kostenpreis ausverkauft.

In meinem Ausverkauf

befinden sich noch

prachtvolle wollene Costumes, Wasch-Costumes, Wasch-Blousen, seidene Blousen, Morgenröcke, Knaben-Anzüge, Kinder-Kleider, Kinder-Jaquettes.

W. Thomas, Kl. Burgstrasse 9.

2507

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

1999

Eröffnung der Frühjahrs- und Sommer-Saison

mit allen Neuheiten in:

**Wolle,
Seide,
Confection,
Costume.**

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

2767

Gesichtspickel,

Finnen, Miteffer, Röße entfernt u. Gar. radik. Verb. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Gummi-Artikel

für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschlossen gegen 10 Pf. Marke. E. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeil 37. F 49

Geschäfts-Gröffnung.

Samstag, 16. März, eröffne ich Wellrißstraße 22, nächst der Hellmundstraße, ein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft.

Hochachtungsvoll

Adolf Haybach.

Die praktischste Seife
im Haushalt.

Perl-Seife.

Die billigste Fettseife
der Gegenwart.



Gute Lehre!

Amor: Gut geantwortet Therese! Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Perl-Seife ist die „Perle der Seifen!“ Diese Seife wäscht zu eurer ständigen Seife; wäscht damit Gesicht, Hals und Hände, ihr werdet frisch und blühend aussehen, die Haut wird weich und zart, der Teint klar und fein, ihr bewirkt und erhaltet die Schönheit.

Sagt

dies euren Eltern, euren Verwandten, sagt's Allen, die ihr kennt.

Sagt,

daß man nirgends in der Welt eine bessere und zugleich billigere Toiletteseife erstehen könne, als Perl-Seife.

Sagt,

daß Perl-Seife in Paqueten à 3 Stück verkauft wird und das ganze Paquet nur 55 Pfg. kostet.

Sagt,

daß es eine Thorheit sei, wenn man jetzt noch scharfgelaugte schlechte und schädliche Füllseife kauft, wo man für wenige Pfennige das Beste, die Perl-Seife, erhält.

Sagt auch,

daß die Perl-Seife hier am Plage in fast allen Parfümerien-, Droguen- u. Colonialwaaren-Geschäften zu haben ist. Ruft Jedem zu:

Wash' dich mit Perl-Seife!

(Manifr.-No. 6904) F 6

55 Pfg. In Paqueten à 3 Stück zu 55 Pfg. **55 Pfg.**
das ganze Paquet.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämmliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2066

Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.

Daselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Die neuesten
Kinder-Jaquettes
in grosser Auswahl. 2682
Louis Rosenthal,
32. Kirchgasse 32.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 18-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Verunsicherung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden“.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Sœurs François, grossartige Exercitien am feststehenden Reck.
(Ohne Concurrenz.)

The three Brooklins, musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)
Miss Theresitta Steer-Siersohn, Luftgymnastikerin. (Das Vollendetste in diesem Genre.)

Frl. Elsa Ferry, Soubrette.

Herr Georg Rösser, Original-Humorist.

Mlle. Rosa und Louise, Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August, Miniatur-Acrobaten und Kopf-balanceure.

NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai c. keine Gültigkeit mehr. F 340

Costüm-Sammlete

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Bünden. F 41

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Schöner Ladenschrank, eventuell auch getheilt, billig zu verkaufen Bärenstr. 3, 1. Et.

**Neue
evangelische
Gesangbücher**

empfiehlt
Ludw. Becker,
Papierhandlung,
Kl. Burgstr. 12.

2791

Kinderwagen

jeder Art in grosser Auswahl
zu billigen Preisen

empfiehlt

2725



L. Plagge,

15. Häfnergasse 15.

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss u. grau, **garantirt staubfrei und geruchfrei**, von den geringeren bis zu den feinsten Sorten

2771

zu sehr billigen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

Transportable Waschkessel

mit Lauffeuer,

Mantel aus Schmiedeeisen und Guss
mit kupfernen, emaillirten u. rohen Einsatz-
Kesseln

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

2858

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2 c.

Telephon-Anschluss No. 241.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinsche
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen,**
Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch
köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20,
per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. F 418

Ochsenmaulsalat!

J. Rapp, Goldgasse 2.

2868

Sehrstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

288

Specialität!

Confirmanden-Anzüge nach Maass,
Confirmanden-Anzüge fertig, **schwarz**
u. **blau**,
in allen gangbaren Stoffen und neuesten Façons empfehlen
zu billigsten Preisen

2571

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfiehlt in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze

2696

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.



behandelt brief, unfehlbar
die hartnäckigsten Fälle. Ga-
rantie 1000 Mark b. Nicht-
erfolg. Langjähr. Erfähr.,
zahlreiche Dankschreiben.
Prospecte gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

F 37

Halle, 12 Mtr. lang, 8 Mtr. breit, mit Fenster, zu verkaufen
Blücherstrasse 10, Part. 2848

1895. Fröhjahrs- u. Sommer-Saison 1895.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

Die Auslagen in meinen 6 Schaufenstern bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,

33—37. Langgasse 33—37.

2244

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Ältestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise. Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Büffet. Damen-Zimmer.

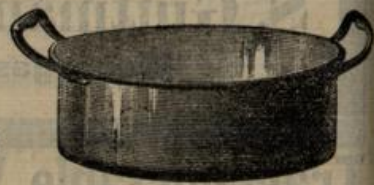
1857

Ein Schmuck für Küche und Tafel sind die hocheleganten und unverwüsthchen.



Rein-Nickelgeschirre

der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik (Arthur Krupp).



Zu haben zu Original-Fabrikpreisen bei

G. Eberhardt, Messerwaaren-Fabrik, Wiesbaden,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Preislisten gratis.

1808

Gardinen,

crème, weiss und bunt, deutsch., franz., engl. und Schweizer Fabrikat, von Mk. 4.— per Paar an bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux. 2535

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke)

Restbestände und ältere Dessins bedeutend unter Preis!

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu- anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

1210

Watte Bräusen, Magnum bonum, gelbe, englische und Schneeflocken, frosthfrei, nicht frant, Friedrichstrasse 10, Thoreing. 1595

Cañaiskraut sofort sehr billig zu ver- Schützenhofstr. 3, I. 1235

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

empfehl

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. März.

43. Jahrgang. 1895.

Schuhe und Stiefel,

Pantoffel aller Art versteigern wir heute Mittwoch,
Nachmittags 2 Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Reugasse,
öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auktionatoren und Taxatoren.

F 373

Turn-Verein.

Samstag, den 16. März, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Wirtschaftsverpachtung.
2. Bauangelegenheiten.
3. Bericht vom Feldberg-Turntag.

Um zahlreiches Erscheinen, auch der älteren Mitglieder, ersucht
Der Vorstand. F 236



Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

nahe am

Mauritiusplatz.

Confirmanden-Anzüge

Tuch, Kammgarn,
Buckskin, Diagonal u. Cheviot.

Preis Mark 12, 15, 18, 20,
24, 27, 30, 35—45.

2908

„Preisgekrönt Welt-
Ausstellung Chicago“.

Peiffer & Diller's



Kaffee-Essenz

in Dosen.
Anerkannt bester und aus-
giebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Geldene Medaillen

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis,
Höchste Auszeichnung.

La Probitier Saathaser

S. J. Meyer, Wiesbaden, Kirchgasse 20.

F 51

empfehit

2777

Für

Confirmanden

Wegen Umzug nach

Webergasse 14

gebe

schwarz und weisse

**Cachemire,
Unterröcke,
Mädchen-Hemden,
Beinkleider,
Knaben-Hemden,
Kragen, Manschetten und
Cravatten**

bedeutend unter Preis ab.

A. Münch,

Gr. Burgstr. 4. Gr. Burgstr. 4.

2761

„Mainzer Bierhalle“ Mauergasse N. 4.
am Rathhaus u. den Gerichtsgebäuden.

Mittagstisch zu 60 Pf. 80 Pf. u. 1 Mark v. 12 bis 2 Uhr.
Restauration, zu jeder Tageszeit, zu mäßigen Preisen.
Prima helles Mainzer Actien Lager Bier, garantiert reines
Naturweine in Glas und Flaschen, von ersten Firmen. — 2875
Große Säle, Billard, Zeitungen, illustrierte Blätter u.

Carl Soult, Restaurateur.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe b. 1. April Macaroni zu 42 Pf., Gerste 16, 20 und 28 Pf.,
Pfeffer w. g. 80, Suppen- und Gemüsenudeln 30, Schnitt-Gemüden 48,
Saarfabenudeln 35 Pf., Eiergerste, Suppentieg, Suppenmacaroni 28,
Reis 20 und 28, Thee $\frac{1}{4}$ Packet 68, $\frac{1}{8}$ 35, Seife, w. 25, g. 24, Bald-
baur's Chocolate 10 % billiger, ca. 10 Sorten Bonbons statt 80 nur 70 Pf.,
Cacao in Büchsen, Limb. Käse 44, Cigarren in $\frac{1}{10}$ statt 5. — 4. — und
statt 6. — 5.20, Richte statt 60 Pf. 50 Pf., sowie sonst alle Spezerei-
waaren billigt. 2878

22. Michelsberg 22.

★
A★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Verkäufe

Ein gut gehendes Spezereigeschäft ist Veränderung halber sofort zu verkaufen. Näh. bei

Gassner & Maxheimer, Hermannstraße 16.

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1698

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. v. f. Meßgergasse 24, 1. 2324

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sopha und zwei Sessel, billig zu verk. Goldgasse 8, 2. P. 2567

Schöner Divan, Sopha, Ottomane billig Michaelsberg 9, 2 l. 2524

Ein großes Schlafsopha für 40 Mark zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 2660

Ein Schlaf-Sopha und sechs Sessel (Phantasiestoff) und ein nussbaum-polirter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. r. 488

Zwei vierstübl. Kommoden, 1 pol. Kleiderst., versch. Tische, Nachttische, Spiegel, 2 Kuchent., versch. Polsterst., 1 sprechender Papagei mit Käfig bill. zu verk. Adlerstr. 58, 2. 2802

Großer Gartentisch billig zu verkaufen Karlstraße 87, 2. 2802

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu verk. Meßgergasse 2. 1313

Eine Theke,

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-Abschluß, sowie 1 Glas-Abschluß, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Brochen, Armabänder. Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth abzugeben. M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1697

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtrich und zwei Sandpackpressen verkauft preiswürdig bei L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Kutcherbod., sowie ein Dogcart zum Selbstzufahren preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 28. 2310

Billig zu verkaufen oder zu vermieten ein wenig gebrauchter Kranken-Fahrrad (Gummireifen). Anzusehen in der Kur-Anstalt Dietenmühle. 218

Ein gut erhaltenes Dreirad sehr billig abzugeben Dohheimerstraße 43. 2310

Vier Stück fast neue Fenster à 114 × 280, 1 dito 124 × 280, billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Part. 2310

Sobelbank, 9 Eis. Leim-Serganten, Eis. reaktiv. Gitter verschied. Bezugs halber zu verkaufen Karlstraße 26, 8 Tr. 2310

Zu verkaufen.

Neue schmiedeeiserne Thüre, diebstahlsicherer Verschluss, für Büreau oder Kassenzimmer, mit Patentkloß, 2 Riegeln und 2 Widerhaken, innere Lichtweite des Rahmens 92 1/2 auf 206 Cmt., zur Hälfte des Selbstkostenpreises abzugeben Reichstraße 26, Part. 2310

! Für Villenbesitzer !

Ein eiserner Vorbau, als Windfang oder Blumenhaus verwendbar, mit Rohglasbedeckung und Fenster, sehr billig abzugeben Dohheimerstraße 43. 2310

Abbruch Gae der Taunus- u. Geisberggr.

wird vom 11. März an sämtliches vom Abbruch ergebene Material Fenster, Thüren, Fußböden, 15-20,000 Dachziegel, Metallplatten u. s. w. abgegeben. Näh. daselbst oder Adlerstraße 58. 2310

Für Maurermeister.
Geräthholz, sowie Werkzeug, Mammern u. zu verkaufen
Hermannstraße 4, Vorderh. 2 St. r. 2726

Beim Abbruch

Aberstraße 8 sind Fenster, Thüren, Bau- und Brennholz zu verkaufen.
P. Lerch.

Eine große **Bolidere** für Hühner und Tauben, 4/6 Mtr.
groß, ebenso eine kleinere, achteckig, für kleine Vögel, sehr billig zu ver-
kaufen Dogheimerstraße 43. 2509

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Bolidere benutzbar, ist billigst
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entresol. 2366

Ein eleganter **Ramin** mit schöner Marmorplatte billig abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 795

Backstein,

neu, eine große Anzahl weit unterm Werth abzugeben Viebricher-
straße 11. 2490

Sechs gute **Halbstrücker** und ein **Fahrlager** billig
zu verkaufen Taunusstraße 15.

Drei Brand Backsteine,

ca. 500,000 Stück, sind Räumung halber billig abzugeben. Näh.
Niedelsberg 12. 2855

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Schweine (Käuser) zu verk. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2788

Verschiedenes

Von der Reise zurückgekehrt

habe ich meine Praxis wieder auf-
genommen. 2822

Dr. P. Wehmer.

Öffentliche Erklärung.

Fast ein Jahr litt ich an Schmerz in den Oberschenkeln
und in den unteren Theilen des Rückens. Seit August konnte
ich nur noch mit Stöcken gehen. Zuletzt vermochte ich mich
schon mehrere Wochen vor Schmerz gar nicht zu rühren und
musste aus einem Bette ins andere getragen werden. Der Arzt
sagte, das Leiden wäre die Folge einer Muskelzerrung, er ver-
mochte mir aber nicht zu helfen. Herr **Woitke, Rhein-**
straße 31, hat mich mit einer einzigen Verordnung von dem
Leiden befreit, so daß ich ohne den geringsten Schmerz von
Morgens bis Abends meinen Haushalt besorge.

Frau Luise Schemel, Eisingasse 2.

Der Alleinverkauf

eines leicht verkäuflichen, hochrentablen Artikels soll an eine
durchaus tüchtige solvente Persönlichkeit vergeben werden. Ausführl.
Off. unter A. H. 211 erbeten an J. Borchardt, Annoncen-Expedit.,
Samburg, Adolfsmarkt 4.

Suche noch einige Teilnehmer für einen **Chirurg.**
Pericenturs bei Herrn **Dr. Roser.**

Wachenhausen. cand. med., Sonnenbergerstr. 31. Zu spr. 3-4.

Schönes Landhaus, neu, 5 % rentierend, 33 Ruth. Garten, auf ein
Haus in der Stadt zu verk. **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a. 1581

Preuß. Klassen-Lotterie, 1/10 abqua. Gemeindebadgäßchen 7, 21. 2961

Junger Beamte

wünscht in seiner freien Bei-
schrift. Arbeiten zu übernehmen.
Brosche, Eiserstraße 19, 3.

Clavierstimmer

G. Schulze,
Bertramstraße 12.

Locomotive u. Centrifugalpumpe zu verl. bei Joseph Braun, Kassel.

Umzüge

werden unter Garantie übernommen.
Moritzstraße 62, 5th. Part. 2777

Umzüge

in der Stadt, sowie über Land mit
Möbelwagen und **Federrolle** über-
nimmt unter Garantie billigst

Willh. Blum,

37. Friedrichstraße 37.

Ein tücht. in der Mäntelbranche durchaus erfahrener
Schneider, sucht in einem besseren Conf.-Geschäft
dauernde Arbeit. Offerten u. **W. G. 153** an d n Tagbl.-Verlag.

Ich habe das **Reidermachen** wieder aufgenommen und bitte
um gefällige Aufträge.

Frau **Helene Sittig**, geb. **Hahn**, Karlstraße 23, 2.

Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem
Hause. Näh. Mühlgasse 4, 5th. 3 Tr. (Thoreingang.)

Tüchtige **Schneiderin** sucht noch Kunden. Frankenstraße 16, 3 L.

Perfekte **Schneiderin** nimmt noch Arbeit an in und außer dem
Hause Bertramstraße 13, Mittelb. 3 St.

Damen-Mäntel-Confection.

Empfehle mich zum Anfertigen von Damen-Mänteln, Jaquetts,
Korsetts und Capes jeder Art, auch werden unmoderne modernisirt.
Friedrichstraße 41, **Carl Fausel**, Friedrichstraße 41.

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt

Willh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Glov. Scappini**, Nidelsb. 2. 676

Special-Wäscherei

für Spitzen, ächte und unächte,
Guipuren, Jabots, Fichus,
Stickerien, Schleier, Handschuhe, Federn, Cravatten u. Busk
in Güten, Säuben, Coiffuren. 2037

Anna Katerbau, Mauerg

Privat-Unterricht im Zeichnen, Malen u. Modellieren wird von einer Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache erteilt. Näh. in der **Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule**. 1191
Gründl. Clavier-Unterricht für Anf. wird erteilt. Friedrichstr. 45, 1. l.
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 2299

Unterricht im Clavierspiel

und Gesang sucht eine Dame. Geeignete Bewerberinnen wollen ihre Adresse unter **V. H. 173** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß. Pr. erteilt. Gute 3. Off. u. **W. O. 557** an den Tagbl.-Verl. 2298

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 22

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House-Agency. Taunusstr. 18. Strengste Discretion.

Sprechzeit 9—10 und 3—5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhofe, 5 % rentierend, zu Pensionen u. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287
Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balkmühle. 167

Adelheidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. 17

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa mit Stallung zu verkaufen.

Näh. Alexandrastrasse 3. 640
In feinsten Bohnen. Wiesbadens ist ein hochgelegenes Stagenhaus, welches nach Abzug sämtlicher Kosten eine Etage frei rentiert, Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. durch Senf Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 2904
Gelegenheitskauf.

Villa untere Bierstädterstrasse, mit 1 Morgen Flächen-gehalt, preiswürdig zu verkaufen durch

W. May, Zahnstraße 17. 2876

Villa in nächster Nähe des Kurhauses, mit schönem Garten, Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. durch 2903

Senf Meyer Sulzberger, Reugasse 3.
Neues Eckhaus in Mainz, mit Spezereigeschäft, auch für Metzgerei oder Weinwirtschaft pass., mit 11. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **P. H. 100** postl. Mainz erbeten.

Viebrich.

Schöne Baupläze, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen. Näh. Schiersteiner Chaussee 5. 2134

Ein Acker (Baumstück), District „Ueberhoben“, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2893

Nieder zu verkaufen:

- 1) ca. 2 Morgen, südl. Lage, an frequenter Landstrasse, sehr preiswerth, für Speculation geeignet,
- 2) ca. 1 Morgen, zwischen Mainzer und Frankfurterstrasse, nahe der Stadt, an haussirtem Wege, sehr preiswerth,
- 3) ca. 3 Morgen angelegte Gärtnerei mit Haus, unweit der Stadt, wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen durch Senf Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 2905

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anfahrt für einen Geschäftsplatz (nicht Baulinie) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisforderung unter **V. H. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2322

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulaanten Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das 1209
Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernspreehanschl. No. 276.

Capitalien zu verleihen.

5000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. **R. F. 126** an den Tagbl.-Verl. 2729
8000 bis 8600 Mk. auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2008
15—30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. hier od. auf's Land zu bill. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. **T. E. 106** an den Tagbl.-Verl. 2676
Größere Beträge sind zu 3 1/4 % auf 1. Hypotheken auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2502
25—40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. **S. E. 105** an den Tagbl.-Verl. 2671
200,000 Mk. a. 1. Hyp. zu 3 1/4 % auszul. d. M. Ling, Mauerg. 12. 2579
30,000 Mk. find ganz oder getheilt auf prima 2. Hypotheken zu 4 1/4 % auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2503
30—120,000 Mk. auf gute erste oder auch gute 2. Hypoth., auch getheilt auszul., zu maß. Zinsf. Gef. Off. unt. **O. E. 102** an den Tagbl.-Verl. 2673

60= bis 80,000 Mark

find auf 1. Hypothek auf gleich oder 1. Juli auszuleihen vom Selbst Darleher. Offerten unter **V. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 17,000 zu 4 % sofort oder später auszuleihen. Gef. Off. unter **A. J.**

Zu miethen gesucht

eine möblierte Villa in der Nähe von Wiesbaden, mit Stallung für 3-4 Pferde, Fischerei und Jagd wäre dabei sehr erwünscht. (Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.) Vermittler verbeten. Offerten unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuch.

Eine sonnige Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im Centrum der Stadt zum Preise von 6-700 Mk. Offerten unter **H. 162** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, tagsüber im Geschäft, sucht sofort möbliertes Zimmer, wozüglich mit Pension, in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten mit Preisangabe unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht möbl. Zimmer für gleich oder 1. April mit ganzer Pension oder nur Mittagstisch. Offerten mit Preis im Einzelnen unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Laden

mit Ladenzimmer, Mitte der Stadt, auf sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche für 1. April Stallung für drei Pferde nebst Remise u. Wohnung für verheirateten Kutscher. Offerten unter **G. H. 140** an den Tagbl.-Verlag.

Weinkeller

für circa 50 Stück mit Bureau und Badraum gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. W. R.** hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Bei einem verheirateten Arzte in Wiesbaden wird für einen ledigen Herrn von etwa 30 Jahren **Aufnahme und Familienanschluss** gesucht. Anerbietungen bittet man unter **C. 1353** an die Agentur von **Rudolf Mosse** in Wiesbaden einzufenden.

(F. a. 72/3) F 98
Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 9102

Villa Johanna, Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.
Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus u. Theater, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Nähere Preise.

Pension Becker, am Kochbrunnen, Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Wäder. Nähere Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Wäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler finden gute und billige Pension in besserer Familie (zwei Min. entfernt vom Gymnasium). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1212

Eine gebildete Familie in Gießen, Universität, sucht einige Schüler in Pension bei sorgfamer und gewissenhafter Pflege und guter Beköstigung. Englische Conversation. Gefl. Off. sub R. H. 170 an d. Tagbl.-Verl. 1429

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.
Mainz.
Geräum. Wirthschaftslokalitäten in sehr frequenter Gegend, nach zwei Straßen gelegen, zum Bier- und Weinbergapf sich eignend, alsbald zu vermieten. Näheres Brand 17, 1. St., in Mainz. 1401

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Höderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Reichstraße 12 großer Laden mit Wohnung zu vermieten. Zur erst. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Maybach.** 1303

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Lagerplätze, eingezäunt, ev. mit Hallen und Wohnung, zu vermieten. Näh. Blicherstraße 10, P. 1406

Wohnungen.

Adlerstraße 55 Wohnung und Stallung zu vermieten. 1432

Adlerstraße 55 Wohnungen von 2 u. 1 Zimmer zu vermieten. 1431

Biebricherstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume u., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Dambachthal 21, Villa Diana,

Part., 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Gartendennung preisw. zu verm. Näh. Kellersstraße 17, Fabrik. 1166

Al. Dohheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1209

Drudenstraße 2 (neben Gehäus Emserstraße) sind elegante Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann.** 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St.

Wellrichstraße 1 fl. Mansarde-Wohnung an stille Familie oder an eine einzelne Frau zu vermieten. 1410

Wellrichstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausl. bei Frau Mann. 1369

Wellrichstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michaelsberg 3. 888

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei Aug. Haybach. 1304

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Wohnung im Vorderhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mani. (340 Mk.) zu verm. Näh. Hermannstraße 19, 2 bei Müller. 1369

Gerrichstraße. Bel-Etage zu verm., 8 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon u. Adolphsalice 27. Zu bes. 9-11 Vorm.

Möblierte Wohnungen.

Nicolassstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer. Münden.

Vom 1. Mai bis 1. October ist eine vollkomm. möbl. 1. Etage mit Küche u. zu vermieten. Gest. Anfragen an von Colzhausen, Münden. (Mopt. 687) F 98

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comp. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Verjes. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, 3. Et., schön. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1381

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer à 16 Mk. zu verm. 886

Bertramstraße 15, 2. Et. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 903

Dohheimstraße 31 a, P. L., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 903

Emserstraße 2, P. L., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

Feldstraße 9, Wdh. Frontisp. L., einfach möbl. Zimmer zu verm. 1358

Frankenstraße 5, 2 L., ein gut möbl. Zimmer auf gl. zu verm. 520

Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Gelenenstraße 9, Part., freundl. möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm. 1217

Gellmundstraße 62, 2. Et. r., schön möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 1434

Kaiser-Friedrich-Str. 23, Stb. 1. möbl. Zimmer m. P. b. z. v. 9124

Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1346

Kirchgasse 29, 2. Et., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8456

Langgasse 29, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 61

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei H. Walter. 61

Meißengasse 27, Part., schön möbl. Zimmer und Mansarde mit Koch- u. Bad zu vermieten. 1370

Moritzstraße 12, 1 St., möbl. Zim. an e. ruh. Herrn zu verm. 1378

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1378

Nicolassstraße 17, Stb., g. möbl. Zimmer zu verm. 1350

Oranienstraße 2, 2. Et., zwei freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 1386

Oranienstraße 27, Stb. 1. möbl. Zimmer mit ob. ohne Kost an einen od. zwei junge Leute b. zu vermieten. 1386

Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm. 1380

Römerberg 20, 2. ein sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 1428

Schulberg 19, P., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1348

Schulberg 19, 2. Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungenirt, mit einem oder zwei Betten (Sonnenl.), sep. Eingang, zu vermieten. 1380

St. Schwalbacherstraße 9, 1. bei Fr. Schmidt möbl. Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1301

Stiftstraße 14, Stb. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1297

Waldmühlstraße 22 möbl. Zimmer, Part. (sep

Große Geldlotterie.

Größter Gewinn im glücklichsten Falle Mark 500,000,

erner 1 Prämie à M. 300,000, 1. Gewinn à M. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 15,000 u. s. w.

(Manuscr.-No. 7088) F 6

Preis der Original-Loose incl. Deutscher Reichsstempelsteuer:

Ein Ganzes

Ein Halbes

Ein Viertel

Ein Achtel

M. 35.20,

17.60,

8.80,

4.40.

Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra. — Ziehung 8.—10. April. — Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

Erich Brandes, Braunschweig.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(21. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niederachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Hilmar schweig einen Augenblick; ein heftiger, innerer Kampf schien ihn zu bewegen.

Dann aber sagte er, ohne die Augen aufzuschlagen:

„Ich bin frei, mein Vater.“

„Gut also,“ sagte der Graf, „sprechen wir nicht mehr von dem, was diese Stunde in die Vergangenheit versenkt. Du wirst also Umschau halten mit freiem Blick und freiem Herzen unter den Töchtern des Landes; ich wünsche, daß Du im Winter den Hof in Hannover besuchst, Du kannst auch dort Deine dienstliche Ausbildung weiter führen, obwohl mir lieb gewesen wäre, wenn Du die Verhältnisse auf dem Lande gründlich kennen lernst. Ich hoffe, daß Du dort findest, was Dein Herz wünscht oder was wenigstens Dein Herz in keinen Konflikt mit Deiner Pflicht bringt. Jeder Familie des Landes wird eine Verbindung mit dem Sohn des Grafen Bergholz willkommen sein, und daß Du keine unwürdige Wahl treffen wirst, dessen bin ich gewiß.“

„Du darfst es sein, mein Vater,“ rief Hilmar, „der Schein blendet mich nicht — habe ich doch von Dir gelernt, die Menschen nach ihrem inneren Werth zu beurtheilen.“

„Doch vergiß es nicht,“ sagte der Graf, der mit dieser Antwort nicht vollkommen zufrieden zu sein schien, „daß ich bald eine feste Hand in meiner Nähe wünsche, und mich danach sehne, die Sorge über die Fortdauer unseres Hauses von mir genommen zu sehen.“

„Sei gewiß, mein Vater, daß, wenn mein Herz spricht, wenn meine Wahl feststeht, Du der Erste sein sollst, der es erfährt, — hast Du mir doch stets erlaubt und mir das schöne Glück gewährt, in Dir meinen besten, meinen treuesten Freund zu sehen!“

Er küßte die Hand seines Vaters und blickte mit inniger Liebe in dessen edles, ernstes Gesicht.

Dennoch schien eine Wolfe, ein Zweifel seinen Blick zu verschleiern.

„Und Alice,“ fragte der Graf, „hat sie Dir gesagt, daß sie Dich nicht lieben könne?“

„Sie kann es nicht,“ erwiderte Hilmar, „weil ihr Herz nicht frei ist — weil sie liebt — ich bin ihr Freund, sie hat mir Vertrauen geschenkt, aber frage mich in diesem Augenblick nicht, mein

Vater, das ist nicht mein Geheimniß, doch bin ich gewiß, auch bald darüber Dir die Wahrheit sagen zu können, dann werde ich Dich bitten, von Herzen bitten um Deinen Schutz und Beistand für Alicens Glück, das sie bei mir nicht finden konnte.“

„Deiner Mutter wird es schwer werden,“ sagte der Graf traurig, „den Wunsch und die Hoffnung aufzugeben, die sie schon der Erfüllung so nahe glaubte, doch das ist meine Sache, sie mit der Nothwendigkeit zu versöhnen, — ich danke Dir für Dein Vertrauen, mein Sohn, fahre fort, in Deinem Vater Deinen besten Freund zu sehen.“

Er stand auf.

Noch einmal küßte Hilmar seine Hand, und dann kehrten Beide nach dem Schlosse zurück.

IX.

Hilmar war tiefbewegt von Bergholzhausen nach Angersum zurückgekehrt. In seinem Innern stürmten die Gedanken und Gefühle durcheinander. Zum ersten Mal in seinem Leben fühlte er die ruhige freundliche Heiterkeit getrübt, welche bisher ein glückliches Schicksal ihm gewährt hatte. Und eigentlich hätte er doch zufrieden sein sollen; denn er hatte ja das Versprechen, das er Alice und Kombed gegeben, zur Hälfte schon eingelöst. Alice war ja frei geworden durch die Erklärung, die er seinem Vater gegeben und die dieser, wenn auch mit Bedauern, aber ruhig und ohne Widerspruch angenommen. Damit war das wesentliche Hinderniß, welches der Liebe seiner Cousine und seines Freundes entgegenstand, beseitigt; denn wenn der von seinen Eltern gehegte Plan aufgegeben werden mußte, so war kein Grund mehr vorhanden, Kombeds Bewerbung um Alice zurückzuweisen. Der junge Offizier war nicht reich, aber gut situiert, hatte durch seinen Namen und seine Beziehungen eine sichere Karriere vor sich und war immerhin für Fräulein von Hersenstein eine annehmbare Partie. Er hatte dies Alice auch vor dem Abschiede noch in einigen flüchtigen Worten, zu denen er Gelegenheit fand, mitgetheilt und ihr versprochen, sie bald aufzusuchen, wenn sie wieder mit den Tanten nach Rottenau zurückgekehrt sein würde. Das Alles war also auf dem Wege zu ganz erwünschter Ordnung

und Erledigung, und dennoch fühlte er sich schwerer und schwerer bedrückt. Sein Vater hatte den bestimmten Wunsch ausgesprochen, daß er sich bald vermählen solle, und er mußte ja die Berechtigung dieses Wunsches durchaus anerkennen, da es galt, das gräßliche Haus der bedenklichen Stellung auf zwei Augen so schnell wie möglich zu entziehen. Er hatte auf seinen Reisen noch niemals an diese wichtige Frage gedacht, sondern sich ruhig dem Genuß des Lebens hingegeben, wie man ja in der Jugend ein oder zwei dorausliegende Jahre für eine unermesslich lange Zeit anzusehen geneigt ist, und nun trat dieser entscheidende Wendepunkt seines Lebens plötzlich so ganz nahe an ihn heran und schon im nächsten Winter sollte ihm die Verpflichtung auferlegt werden, eine Wahl unter den Töchtern des hannoverschen Adels zu treffen. Eine Wahl! hatte er denn überhaupt noch eine Wahl zu treffen? Schon während der Unterredung mit seinem Vater war immer wieder das anmuthige Bild der Nichte des Dechanten vor ihm aufgestiegen, wie sie vor ihm stehend und erröthend ihm eine Blume des Gartens darbot oder wie sie von ihrer Arbeit aufschauend mit leuchtenden Augen seinen Worten lauschte, wenn er neue Gedanken, die ihr bisher fremd gewesen und ihren lebendigen Geist anregten, in ihr erweckt oder wie sie bei seinen Scherzen mit kindlicher Fröhlichkeit in das heitere Lachen ihres Oheims einstimmt. Er hatte sich dem süßen Reiz des Verkehrs mit dem jungen Mädchen, das so ganz eigen und anders geartet war als die Damen der Welt, hingegeben, ohne über die Zukunft nachzudenken, ja ohne darüber nachdenken zu wollen, wie man sich an einem schönen Frühlingstage ja selbst davor scheut, an die schnelle Vergänglichkeit der duftigen Blüthenzeit zu denken. Wenn ihm aber seine Gefühle für Anna selbst nicht zum deutlichen Bewußtsein gekommen sein mochten, so war er sich doch bei dem Gespräch mit seinem Vater und noch mehr bei seinem einsamen Nachdenken über daselbe immer mehr und mehr klar darüber geworden, daß sein Herz mit der ganzen und vollen Liebeswärme der Jugend Anna gehörte und immer und unabänderlich gehören werde. Er schauderte bei dem Gedanken, Anna nicht mehr zu sehen, ihre Stimme nicht mehr zu hören und gar mit einer fremden ungeliebten Frau für das Leben verbunden zu sein, nun aber diese volle Klarheit in seinem Herzen aufgegangen war, da überkam ihn wieder eine bange Furcht vor der Zukunft, wenn er an den ganzen Glanz zurückdachte, der sich in dem Ahnenjaal seines väterlichen Schlosses entfaltete, an alle die Ehren, die seinem Vater dargebracht waren, und dann sich vorstellte, was es bedeute, in diesen Glanz, in diese Kreise die einfache Tochter des unbedeutenden und unbekannten Gerichtsschreibers einzuführen. Dann kam es ihm vor, als ob ein unübersteigliches Felsengebirge sich vor ihm aufrichte, das die lichte Zukunft seines Glückes verschloß und über das menschliche Kraft keinen Weg finden könne. Doch durchzitterte wieder glückselige Wonne sein Herz, wenn er träumend sich ausmalte, wie es sein würde, wenn er dennoch Anna in das stolze Schloß seiner Väter als Gräfin einführen könnte, wie sie in lieblicher Verwirrung zittern und erröthen würde, schen und furchtsam die Augen niederschlagend, und wie sie dennoch soviel tausendmal schöner, reizender und anmuthiger sein würde, als alle die anderen Damen ringsum, eine holde Perle, die erst in dem schimmernden Glanz des Grafenschlosses die richtige und würdige Fassung finden würde.

Der Dechant war an einem trüben Herbstabend nach Angersum gekommen, um den Oberamtmann zu besuchen, mit dem er einige dienstliche Sachen zu besprechen hatte.

Das Gespräch war bald beendet und die während desselben geleerte Flasche alten Rüdesheimer war durch eine zweite ersetzt worden, obgleich der Dechant dagegen Einspruch erhob, da er noch den Weg nach Hause zu machen habe und die Dunkelheit sich bereits herabsenkte.

Der Oberamtmann schüttelte unmutig den Kopf.

„Ihr werdet schwerfällig und pedantisch, mein alter Freund,“ sagte er, „und dazu seid Ihr noch nicht alt genug; bleibt hier, es ist heute so ein trüber, langweiliger Tag, ich bin allein und doch habe ich eine so rechte Lust zu einem guten Trunk und einem verständigen Gespräch. Ihr sollt ein Glas von meinem besten Burgunder haben und ein Souper, wie es meine Köchin nur herstellen kann — habe da vor einigen Tagen einen feinsten Rehbock geschossen, dessen Riemer heute grade gut sein wird, und ich werde

den Doktor und den Herrn von Bergholz holen lassen — wollen ein paar Robber Whist spielen, und ich verpfehle Euch bei meinem Wort, daß Ihr gut essen und trinken sollt!“

„Es kann nicht sein,“ erwiderte der Dechant, behaglich den duftenden Wein schlürfend und einen kleinen Seufzer des Bedauerns unterdrückend, „es kann nicht sein, ich kenne das schon, bei Euch hier, Domine satrapa, dauern die Sitzungen lange, und ich müßte ja doch vor Mitternacht aufbrechen, da ich morgen das Heilige Amt zu verwalten habe.“

„Ich schide Euch vor Mitternacht mit meinem Wagen nach Hause, mein Wort darauf,“ sagte der Oberamtmann.

Der Dechant schien einen Augenblick zu schwanken. Die Einladung mochte ihn locken.

Draußen brauste der Wind.

„Nein,“ rief er dann aufstehend, „das geht nicht, Niemand weiß, wohin ich gegangen bin — meine Nichte würde unruhig sein über mein Ausbleiben bis in die Nacht hinein, und ich darf dem guten Mädchen solche Sorge nicht machen, komme ein andermal und sage dann vorher zu Hause Bescheid — wollt Ihr mir aber Euren Wagen geben, so werde ich Euch dankbar sein, das Wetter ist kalt und es könnte regnen.“

„Da haben wir's,“ rief der Oberamtmann heftig, „lassen sie die Frauenzimmer irgendwo einen Fuß ins Haus, so führen sie auch gleich den Pantoffel ein. — Ihr geistlichen Herren solltet eigentlich davor sicher sein, darum verbietet Euch die Kirche wohlweislich das Heirathen — aber es hilft nichts, ist's die Frau nicht, so ist's die Nichte, die sich an dem alten Onkel auf die Haustyrannie einübt, die sie später einmal an ihrem Mann üben wird. — Nehmt's mir nicht übel, Dechant, so zimperlich sieht mir Eure Nichte gar nicht aus, als ob sie wirklich Besorgniß haben möchte, wo Ihr geblieben sein könntet. — Meinen Wagen kann ich Euch jetzt übrigens nicht geben, die Pferde sind gerade im Füttern — in der Nacht mal heraufzugehen, das schadet ihnen nichts, das müssen sie leisten, aber aus dem Futter kann ich sie nicht reizen, also bleibt hier, nehmt Vernunft an!“

„Nein,“ sagte der Dechant, der durch die Bemerkung des Oberamtmanns ebenfalls etwas gereizt war, „ich habe Euch ja gesagt, daß es nicht geht und daß ich nicht will, und wenn Ihr von Haustyrannie sprecht und meint, ich stände unter dem Pantoffelregiment meiner armen Nichte, die doch die Sanftmuth und Bescheidenheit selbst ist, so muß ich Euch sagen, daß Ihr die Gewohnheit angenommen habt, der Tyrann von aller Welt zu sein, und so denn guten Abend! — und ich wünsche Euch wohl zu ruhen,“ fügte er milde hinzu; denn seine natürliche Gutmüthigkeit und sein christlicher Sinn erlaubten ihm nicht im Unwillen von dem Freunde zu scheiden.

Der Oberamtmann hatte finster die Augenbrauen zusammengezogen, als der geistliche Herr so energisch replicirte; aber dann zuckte ein verschmitztes Lächeln um seine Lippen und listig bl

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 121. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 13. März.

43. Jahrgang. 1895.

Turn-Verein Wiesbaden.

Juristische Person.

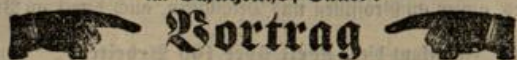
Der Wirtschaftsbetrieb in unserem Turnerheim Hellmündstraße 33, Wirtschaftsräume und Turnhalle, soll vom 1. Mai d. J. ab anderweit verpachtet werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf den Wirtschaftsbetrieb im Turnerheim des Turnvereins zu Wiesbaden“ versehenen Angebote sind bis zum 31. März d. J. an unseren 1. Vorsitzenden Herrn F. A. Oehme, Rheinstraße 95, einzureichen. Die näheren Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 60 Pf. bei Herrn Ph. Kleber, Nerostraße 20, zu beziehen, wo auch weitere Auskunft erteilt werden kann. F 236

Der Vorstand des Turnvereins.

Freidenker-Verein.

Sonntag, den 17. März, Abends 8 Uhr,
im Schützenhof-Saale:



Vortrag

von Herrn Professor Wislicenus aus Straßburg i. G.
„Ueber die Ethik im täglichen Leben“.

Eintritt für Herren u. Damen 50 Pf., reserv. Platz 1 Mk.

Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen der Herren J. G. Birkenbach, Jurany & Meisel Nachf., Chr. Limbarth und in der Musikalienhandlung des Herrn Rich. Wolff. F 388

Der Vorstand.

Von der Gesellschaft Sprudel wurden uns Mk. 20.— zur Unterstützung alter u. kranker Leute gegeben, deren Empfang wir hiermit, bestens dankend, becheinigen.

Der Vorstand des Vincenzius-Vereins.

Für Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weiße Glacé- und Stoff-Handschuhe, sowie Cravatten, Kragen u. Manschetten, Hosenträger in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 2941



Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Sobalspäne unentgeltlich abzuholen Herrngartenstraße 9.

Wein-Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Kellereien Geisbergstraße 3 läßt Herr Carl Ed. Herm. Dötsch hier nächsten Dienstag, den 19. März cr., Morgens 10 und Nachm. 3 Uhr anfangend, im Lokale des Unterzeichneten,

3. Adolphstraße 3,

eine große Quantität Wein (30,000 Str. im Faß u. 10,000 Flaschen), als: Rhein-, Mosel-, Südwein, Bordeaux, mouss. Rheinweine, Champagner, Spirituosen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Proben werden vor und während der Versteigerung verabreicht. F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Für Gartenbesitzer.

Zur gefl. Kenntniss, daß ich mich hier als Landschaftsgärtner niedergelassen habe. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten, Beschneiden von Rosen und Formobst zc. Durch langjährige Thätigkeit als Obergärtner in den Baumschulen der Herren A. Weber & Co., Wiesbaden, und C. W. Metzsch, Dresden, stehen beste Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Aufträge nehme jetzt schon entgegen. J. Widmann, Landschaftsgärtner, Hermannstraße 17, 1 St.

Die Conversion

der 5%o. Oesterreichischen Staatsbahn-Prioritäten von 1873 und 1874 und der 5%o. Brunn-Rossitzer Eisenbahn-Prioritäten von 1863 und 1873 in

neue 3%o. Staatsbahn-Prioritäten,

welche bis 26. März 1895 erfolgen kann, besorgen wir kostenfrei, sind zu jeder näheren Auskunft gerne bereit und halten auch unsere Dienste für etwaige Neuanlagen bestens empfohlen. 2917

Pfeiffer & Co.

Bitte unterschreiben, ausschneiden und einsenden,
sonst Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages
an die Stahlwaaren- und Waffenfabrik

C. W. Engels in Graefrath b. Solingen.

Unterzeichneter, Abonnent des „Wiesbadener Tagblatt“, ersucht um portofreie Zusendung eines Probe-Rastmessers wie
Zeichnung mit schwarzem Heft,

Jedes Messer mit
Garantie-Stempel.



No. 53, fein hohlgeschliffen, von prima englischem Silberstahl, abgezogen, zum Gebrauch bereit, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb
8 Tagen zu retourniren oder Mk. 1.75 dafür einzusenden.

Ort und Datum (recht deutlich).

Name und Stand (leserlich).

Erstes und einziges wirkliches Fabrik-Geschäft am Plage, welches, außer an Großisten und Detailisten, auch direct an Private
versendet und zwar Alles zu Engros-Duwend-Preisen.

1000 Mk. Demjenigen, welcher mir nachweist, daß ich nicht wirklich Fabrikant bin. Welt über 100 Arbeiter!

Illustriertes Preisbuch meiner sämtlichen

(Eb. 1740) F 19

Fabrikate versende umsonst und portofrei.

Bekanntmachung.

Folge Auftrags versteigere ich in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nächsten Donnerstag, den 14. März cr.,
Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend,
nachverzeichnete Gegenstände, als:

200 Stück Herren-Hüte in allen Größen und Farben,
200 Stück verschiedene Herren-, Damen- und Kinder-
Regen- und Sonnenschirme, Damen-
kleiderstoffe, Umhänge u. Jaquetts, Blandruch, Waco-
hemden für Herren, Unterhosen, Wollwaaren, Taillen-
bänder in allen Farben, Blech- und Messerwaaren, Garten-
schereen, Bügeleisen, 5000 Cigarren

öffentlich meistbietend gegen Baargahlung.

F 351

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bad. Geld-Loose

à 3 Mk., 11 St. 31 Mk., Ziehung bestimmt 15. und 16. März.
3334 Geldgew. Es werden nur Gewinne gezogen.

Haupt-Collecte de Fallois, 10. Langgasse 10.

Erfolg durch Annoncen

und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines
Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Ent-
würfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilen-
preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren
Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen
großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Plage: **Feller & Gecks, Buchhandlung**
Langgasse. F 87

erzielt man nur, wenn die Annoncen
zweckmäßig abgefaßt und typographisch
angemessen ausgestattet sind, ferner die
richtige Wahl der geeigneten Zeitungen
getroffen wird. Um dies zu erreichen,
wende man sich an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie der geehrten Nachbarschaft
zur gefälligsten Nachricht, daß ich meine Bäckerei nach

Bertramstraße 16,

Ecke Zimmermannstraße,

verlegt habe.

Achtungsboll

Seb. Winter,
Bäckermeister.



Heute wieder eine große Sendung run
Wild-Geflügel eingetroffen.

Birchhahn 2 Mk., Ganselühne

1 Mk. 20, Schneehühner 1 Mk. 20

Kennthier-Kenten per Pfund 90 Pf.

Ziemer 1 Mk. 20 empfiehlt

A. Prein,

Lonisenstraße 5 u. auf dem Markt

Heute Mittwoch, 13. März,

von Morgens 8 Uhr an, wird prima Schweinefleisch ver Pfund 60 Pf.
ausgehauen bei **J. Schweissguth, Steingasse 3.**

Genossenschafts-Molkerei Hohen-Sprentz,

G. G. m. u. S.

in Hohen-Sprentz, Mecklenburg-Schwerin,
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen gegen Nachnahme in Postkisten
8 Pfund netto täglich frisch

hochfeine Tafelbutter.

Auf Wunsch stehen beste Referenzen in Wiesbaden zur Verfügung.



Huf-Heiler

„Ritt und
Fett“

von **Bernh. Vogler** in Erfurt.

Vorzüglich bewährt bei Hornspalten, Hornklüften und
sprödem Huf der Pferde.
Niederlage bei **A. Berling, Drog., Gr. Burgstr.**

Kaufgesuche

Ein gutes Spezerei-Geschäft mit, auch ohne Haus auf sofort zu kaufen gesucht. Offerten an

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. bei

2296

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2325

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise

M. Friediger, Goldgasse 10. 14619

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Messergasse 24, für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberarbeiten, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

736

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise

A. Geizhals, Goldgasse 8. 675

Kaufe herr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufpreisen. Joseph Birzweig, 2. Messergasse 2. 13237

Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eis- und Kassenchränke, sowie Teppiche werden stets zu hohen Preisen gekauft. Offerten unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag. 2922

Sopha nebst 6 Stühlen (nicht gepolst.) u. Bücherregal zu kaufen ges. Off. nur mit Preisang. unter O. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Ein doppelseitiges Pult zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter N. H. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Halbverdeck. Doppelpänner, vier Personen fassend, mit Dämmvorrichtung, abnehmbarem Bodtisch, wird zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe an Wilh. Faust in Dörsdorf. 2732

Eine gebrauchte Federrolle, sowie ein Stoffkissen mit oder ohne Federn zu kaufen gesucht. Offerten an Ph. Leydecker V., zu Sodenheim b. Mainz.

Fahrräder, gebraucht, werden angekauft Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 2765

Verkäufe

Fremden-Pension, altrenommierte, am Kurhaus, mit Inventar zu verk. Gef. Offerten unter O. S. 916 an den Tagbl.-Verlag. 2936

Wurstw.-Auschnitt-Geschäft, samt auch Waare und Einrichtung allein, billigst zu verkaufen. Offerten unter R. S. 150 hauptpostlagernd.

Confirmanden-Anzug, fast wie neu, für einen Jungen Schwalbacherstraße 32, 2 St. l.

Hein. hell-wollenes Kleid u. 1 grau-wollenes zu verk. Strichgasse 37, 2.

Waffenrock, eleganter, gut erhalten (Gefreiter 4. Comp. 80), billig zu verk. Solenstraße 21, 3. 2937

Zu verkaufen ein gebr. gut erh. Tafelclavier Schwalbacherstraße 47, 2.

Wegen Wohnungsaufgabe werden zwei hochreine Muschelbetten, 1 Piano, 1 Schreibbureau, ein Spiegelschrank, 1 gepreßte Nähgarnitur, Sopha u. 4 Sessel, 1 Verticow, 1 Schreibsekretär, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 2 Rußb.-Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachtschische, 1 Bücherständer, ein Antiquitätentisch, 4 Nähstühle, Salon- und Speisestühle, 1 Sopha- und 1 Stellerbügel, 1 Regulator, 1 Gallerieschränke, 1 eiserner Gartentisch und 3 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentopfbrett, 1 zweithür. Kinderwagen, 1 Oelgemälde, 1 Tisch-Service, Vorhänge u. f. w. sofort abgegeben. **Adelheidsstraße 32, Parterre.** Anzusehen von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr. 2923

Ein gutes Piano zu verkaufen Gr. Burgstraße 14, 2.

Ein compl. Bett mit Sprungrahmen 60 Mt., 1 Klimentisch und Bettungsständer billig zu verkaufen. Näh. Saalgasse 26, im Tuchladen.

Einf. Bett, schönes Sopha zu verk. Faulbrunnensstr. 9, 2.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze (noch neu) billig zu verkaufen Walramstraße 31, 1. St. r. 2939

Wegen Umzug

Ein großes Schlafsofa, ein pol. Nachttisch mit Marmorplatte, ein Spiegel, 1,50x0,85 Mt. groß, Ottomane mit Leder, sowie ein weiß. Kameltaschen-Divan (neu) billig zu verkaufen Strichgasse 17, 1. St. v.

Eine Kameltaschen-Garnitur (Divan, 4 Sessel), 1 Verticow, 1 schönes Sopha, 1 Spiegel, 1 zweithür. pol. Bett, verschiedene Stühle Verhältnisse halber billig zu verkaufen Hermannstraße 26, 1. St.

Ein zweithüriger Kleiderschrank (fast neu) billig zu verkaufen Stilsstraße 11, 1. St.

Waschkommode und Trümeau, beide mit Marmorpl., Exter-Gesäß m. Glaspl., versch. Uhren, Kinder-Schwagen, Vorhänge m. Gallerien u. f

Verpachtungen

Garten, ca. 1/2 Morg., beste Qual., in freier Lage, bill. zu verp. Näh. b. **Wegner**, Wilhelmstr. 42a, i. Laden. 2141
Ein gr. Grundstück, geeignet für Gärtnerei, ist auf gleich zu verpachten. Näh. Bleichstraße 18, Part. I. 2886

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Mädchens
 zeigen hocherfreut an 2940
Emil Engel u. Frau, geb. Stroh.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu der heute Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 10, aus stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliebes,

Herrn Theodor Pfeifer,

werden unsere Mitglieder der 3. Abtheilung (Buchstaben **A** bis incl. **B**) eingeladen und ersucht, sich punkt 4 1/4 Uhr im Vereinslokal einzufinden.

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, werden die Statuten Anwendung finden. F 212

Der Vorstand.

Sargmagazin

von

2735

Karl Rau, Schreiner,

Mauritiusstraße u. Hochstraße-Ecke (nahe der Kirchgasse).

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Nur Magazin.

Kein Laden.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres treuen langjährigen aktiven Mitgliebes,

Herrn Theodor Pfeifer,

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 10, aus statt und ersuchen wir unsere werthen Mitglieder um recht zahlreiche Betheiligung.

Zusammentunft um 4 Uhr im Vereinslokal.

F 177

Der Vorstand.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau Wilhelm Denzer, Wwe.,

geb. Thom,

nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Denzer.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Gestern Nacht entschlief nach mehrtägigem Krankenlager im Alter von fast 77 Jahren unsere liebe Mutter,

Frau Dr. Henriette Genth,

geb. Huth.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Genth, Regierungs-Baumeister,

Arnold von Sachs,

Auguste von Sachs, geb. Genth, und Kinder.

Wiesbaden, den 12. März 1895.

Die Leichenfeier findet Donnerstag, den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, im Trauerhause, Louisenstrasse 24, die Beerdigung nach dem alten Friedhofe statt.

Weinetiquetten

empfehl

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Kirchgasse 31.

2892

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bonne, Französin oder Schweizerin, evangl., für ein Mädchen in feine Familie nach **Ludwigshafen a. Rh.** gesucht. 20–25 Mk. Angen. Stellung. Näh. Auskunft geg. 20-Pf.-M. erteilt das F 51 Spec.-Plac.-Bureau v. **G. Rensland, Weinheim a. B.**
Geprüfte Kindergärtnerin mit besten Zeugnissen gesucht Stiffrasse 14, Part.

Tüchtige Verkäuferin

der Luxuswaren-Branchen findet dauernde Jahresstelle mit freier Station und gutem Gehalt. Englische Sprache, angenehme Erscheinung u. gute Empfehlung Bedingung. Offerten mit Photographie erbeten an 2831 **Louis Berthold, Hoflieferant, Bad Somburg.**
Lehrmädchen gesucht. **C. Krause Nachf.** 2793
Mantel-Näherinnen auf dauernd gesucht Kirchgasse 2, 3. Et. 2794
Geübte Maschinen-Näherin für dauernd gesucht. **C. Krause Nachf.**

Perfekte Rockarbeiterinnen gesucht von **J. Hertz, Langgasse 20–22.**
Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung. Näh. Wilhelmstrasse 36.

Per sofort

suche ich eine

tüchtige Modistin

als selbstständige zweite Arbeiterin, und per 1. April

zwei gew. Verkäuferinnen

aus der Kurzwaren-Branchen.

2898

Leonhard Tietz, Mainz.

Lehrmädchen für Putz gesucht. **Reinach & Co.,** Reugasse 7 a. im Zeichnen und Malen nicht ganz unersfahren, finden fortwährend lohnende Beschäftigung. 2894

Junge Damen, Reichel, Dogheimerstrasse 28, im Atelier, Mittelbau.
Ein tücht. **Waschmädchen** o. Frau w. gesucht Hellmundstr. 49, H. 1 Et.
Ein **ehrliches** und **sehr reinliches Monatsmädchen** gesucht Karlsruferstr. 34, 1.

Ein **braves** reinkl. **Monatsmädchen** für Vor- und Nachmittags gesucht Elisabethenstrasse 5, links 1 Et.

Monatsmädchen verlangt Zahnstrasse 38, 2 links.
Brave saubere Person für H. Monatsstelle gesucht Moritzstrasse 20, 1 l.

Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Kapellenstrasse 2a.
Ein **Monatsmädchen** gesucht Frankenstrasse 26, P.

Ein **junges Mädchen** für leichte Geschäftsausgänge einige Stunden gesucht Kirchgasse 46, 1. Et. 2830

Ein **junges kräftiges Mädchen** für den Tag über gleich gesucht. Näh. Oranienstrasse 15, 5th. Part.

Ein **Mädchen** zur Aushilfe auf sogleich gesucht. 2902

Mösch, Friedrichstrasse 36.
Junges Mädchen täglich eine Stunde gesucht Kirchgasse 37, 2.
Eine Frau zum Bedragen gesucht Steingasse 4, Laden.

Ein geübtes zuverlässiges Mädchen oder Frau tagsüber zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. Elisabethenstr. 5, P.
Ein **braves** **Laufmädchen** wird gesucht Taunusstrasse 57, Entresol.

Ein 14- oder 16-jähriges **Laufmädchen** gesucht. **Mübotter, Langgasse 6.** Näh. zu erf. v. 7–8 und 12–2 Uhr.

Küchenhaushälterin

mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Meldungen Vormittags 10–11 und Nachmittags 7–8 Uhr Sonnenbergerstrasse 9, Villa „Selene“ Pension.

Ein tüchtiges Laufmädchen gesucht Al. Burgstr. 8, Blumenladen. 2907

Haushälterin,

tüchtige, für einen älteren gut situierten Herrn gesucht. Offerten mit Abschriften von Zeugnissen unt. **H. D. 74** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gesucht Sonnenbergerstrasse 8 zum 15. März eine jüngere, in der feineren Küche erfahrene Köchin, welche einen Theil der Hausarbeit übernimmt, sehr sauber ist und nur gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von 2–6 Uhr Nachmittags.

Köchin für bürgerliche Küche gesucht Webergasse 50, Laden. 2810
Gesucht perf. **Herrschaftsköch.**, f. und gut bürgerl. Köch. g. g. Lohn sof., gute Allein-, nette Haus- u. Kindermäd., einf. Mädchen in groß. Anzahl.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säfergasse 5.
Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7,

sucht eine perfekte Herrschaftsköchin u. ein feines Stubenmädchen für auf ein Schloss, sowie mehrere Köchinnen für Herrschaften, Pension

Ein starkes reinliches Mädchen gesucht Frankenstraße 1, Part. 2909
 Ein tüchtiges Mädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, das auch Fremde bedienen kann, auf 1. April oder später gesucht Villa Fischer, Sonnenbergerstraße 11.
 Dienstmädchen gesucht kleine Schwalbacherstraße 4.
 Ein ordentliches Mädchen, welches schon gebient hat, gesucht Schulberg 8.
 Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Friedrichstraße 44, Hinterhaus 1 St.
 Gel. besseres Mädchen, d. nähen k., zu Kindern. Bär. Bärenstraße 1, 2.
 Ein einfaches reinliches Dienstmädchen gesucht Mühl-gasse 13 im Laden. 2985
 Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirch-gasse 2a, 1. St. 2878
 Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 2885
 Ein einfaches starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht bei Wegger Cron, Neugasse 11. 2927

Gesucht ein geübtes einfaches Bäckerfräulein.
Bürner's erst. Centr.-Bür., 7. Mühl-gasse 7.
 Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 16, 2 Tr.
 Tücht. Mädchen zu zwei Damen (hoh. Lohn) ges. Schachtstraße 4, 1 St.
 Gesucht ein anständiges Mädchen, das gut bürgerl. kocht und die Hausarbeit verrichtet. Meldung von 9-4 Uhr Goethestraße 18, 1.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Bleichstraße 29, Part. 2928

Perfectes Zimmermädchen
 gesucht. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen können sich melden von 9-11 Uhr Vormittags Rheinstraße 7, Part.

Hotelzimmermädchen für gute Saisonstellen, auch bessere Herrschaftshausmädchen, welche Lust haben für Hotel, sucht **W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen Manergasse 9, 2 St.
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf sofort gesucht Lang-gasse 31, 1. 2931

Central-Bureau,

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,
 sucht eine Kinderfrau nach Brüssel, eine fein bürgerl. Köchin u. ein bef. Hausmädchen. n. Paris (30 Wt.), ein fein. Haus-mädch., welches gut näht, serviert u. eine perf. Herrschafts-köchin nach Mainz zum 1. April, ein bef. Kindermädchen zu zwei Kindern (4 u. 3/4 J.), zwei Zimmermädchen für seine Pension, e. Weißk. u. Ausbildungsgel. (25-30 Wt.), 3. 1. April, e. Bäckerfr. u. e. Alceim. j. w. Pers. (24 Wt.).
 Ein gewand. zuverlässiges Mädchen, welches i. Serviren und Haus- arb. bewandert u. sich nebenbei im Kochen ausbilden möchte, für gute Stelle sofort gesucht. Näh. Bärenstraße 2, Kochgesch. 2.
 Ein anst. Mädchen, welches gut nähen kann, findet Stelle als Haus-mädchen zum 1. April. Näh. Albrechtstraße 10, 3 Tr.
 Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 42.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Solide u. tücht. Verkäuferin

der Kurz- und Modewaarenbranche sucht der 1. Mai oder später in Wiesbaden Stellung und erbittet gefällige Off. sub **W. Z. 940** durch **Haasensteins & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 61**

Ein angehende Verkäuferin sucht in einem Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft Stelle. Näh. Feld-straße 4, 1 St. Dasselbst sucht ein Mädchen Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer.

Geb. Dame, der deutschen, franz. und engl. Handels-Correspondenz, sowie der theoretischen bopp. Buchführung mächtig, sucht unter besch. Ansprüchen Stellung auf kaufmännischem Bureau. Offerten sub **W. Z. 16** an **F 98**

Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Lehrstelle in einem besseren Geschäft. Offerten unter **J. N. 911** an den Tagbl.-Verlag erbitten. 2985

Für ein junges, 17 Jahre altes Mädchen, deutsch und französisch gut sprechend, wird eine Stelle in einem Confections-Geschäft gesucht, wo dasselbe in der Familie des Chefs wohnen kann, wenn auch gegen Vergütung.

A. Bentler, Albrechtstraße 40.

Wo? In welchem feineren Geschäft könnte ein ge-bildetes junges Mädchen, welches das Schneidern und Zuschneiden erlernt hat, Stellung finden, wo es Gelegenheit hätte, sich als Directrice practisch auszubilden. Off. unter **J. N. 163** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Albrechtstraße 6, 2 Tr.
 Eine Frau sucht Wasch- und Bugbeschäftigung. Schulgasse 5, 1 St.
 Eine reinl. Frau i. Wasch- u. Bugbeschäftigung. Römerberg 12, 2 Tr. 11.
 Eine f. Frau i. Beschäft. (Waschen od. Waschen). Albrechtstraße 21, 2. 1.
 Ein tücht. Mädchen i. Wasch- u. Bug-Geschäft. A. Faulbrunnenstr. 8, 2.
 Eine junge reinliche Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 3, Dach.

Ein reinliches unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für Morgens. Näh. Bleichstraße 29, Part.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Webergasse 50, 2 Tr. 1 Tr.
 Eine unabh. Frau i. Monatsstelle. Näh. Rfm. Alexi, Michaelsberg 9.
 Reinl. Frau m. guten Empf. i. Monatsst. Zimmermannstr. 3, 2 Tr. 2.
 Eine Frau wünscht Bröden zu tragen. Näh. Wellrichstraße 3, 2 Tr. 1 r.
 Ein junges Mädchen sucht Aushilfsstelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine ärztlich geprüfte Wochenbett-Pflegerin mit guten Zeugnissen sucht per sofort oder später

Stellung. **Castellstraße 1, 1.**
 Gesucht für ein junges Mädchen Kochlehrstelle in einem Hotel oder Pension durch **Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.**
 Empfehle eine Pensionist. Köchin, mehr. Hotelzimmermädch. mit pr. Reugn. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Goldgasse 17, 1, Stellen-Bür. Fr. Wiss. Goldgasse 17 1, empf. i. b. Köch., ein Hausm. m. g. B., sowie mehr. bef. Haus- u. Kinder-m. Empf. ig. gef. perf. Köch. u. Haushält. für Herrschaftsh., pr. B., Köch. f. Pens. u. Saison, A. Haush. f. Hotel, pr. B., gew. Herrsch., Haus- u. Kindermädch., t

Tüchtige Mädchen suchen für gleich u. später Stelle. Wegergasse 14, 1. Ein ant. f. Mädchen v. Lande f. g. St. als Hausm. Schachstr. 21, 2. Ein ordentliches einfaches reinliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle. Steingasse 4, Laden. **Junges Mädchen** mit g. Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen in b. Hause. Hellmuthstraße 64, Bäderladen.

Ein Mädchen, welches nähen, serviren und fristren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2895
Ein braves Mädchen von guten Eltern, welches einfach bürgerlich kochen und sonst alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich oder später Stellung. Saalgasse 4/6, Stb. 3 St.

Ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerl. koch. f. u. jede Hausarb. verst., f. St. N. 6. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, S. 1. Ein älteres Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht passende Stelle. Näh. Helenestraße 20, 3 St. hoch.

Ein besseres Mädchen, welches selbstständig die Küche und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 20. März Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Meldungen von 9—11 Uhr Vormittags. Offerten unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bess. Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Verkäuferin zum 1. April. Off. unter L. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.
Ein gewandt. Meinmädchen, w. fein bürgerl. kocht, 2 Jahre in seiner jetzigen Stelle, Kammerjungfer, welche perf. schneidert, empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Carle's Vermietungs-Bür.,
11. Marktstraße 11, Stb.,
empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Eine gesunde Schänke sucht Stelle auf gleich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2911

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere unbedingt per Postkarte Stellenauswahl. Courier, Berlin-Westend. (B. G. 90) F 19

Ein tüchtiger solider selbstständiger Schlosser, welcher in allen vorkommenden Kunst-, Bau- und Reparatur-Arbeiten bewandert, einer Werkstätte von zwölf bis sechzehn Arbeitern vorsehen kann, gesucht. Off. u. S. 11. 172 befragt der Tagbl.-Verlag. 2901

Tüchtige selbstständige Schlosser
auf Herbarbeiten sucht
C. Malkbrenner, Fabrik, Schlachthausstraße. 2896

Installateur,

selbstständiger Arbeiter, gelernter Schlosser und Mechaniker, sofort gesucht. F. Bollwein, Friedrichstraße 46. 2925

Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Webergasse 48.
Ein junger Schreiner gesucht Karlstraße 32.

Tapeziergehülfe gesucht Adlerstraße 10. 2862
Ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Webergasse 3. 2603

Tapeziergehülfe
sofort gesucht.
Louis Best, Louisenstraße 5.

Tüchtige Polsterer

gesucht 2879

Moritz Herz & Co.,

Friedrichstraße 34,
Möbel- und Dekorations-Geschäft.

Strommacher auf Woche gesucht Faustbrunnenstraße 6, 1 St. 2857
Zwei Schneider auf Woche gesucht. Schwarze, Schierstein.

Junger Wochenschneider gesucht Langgasse 23, S. 1.
Ein ant. Wochenschneider, geübt auf Röde, sofort gesucht bei L. Mann, Moritzstraße 6.

Perfekte

Damen Schneider

auf Tailen

finden dauernde Beschäftigung.

J. Bacharach,

Webergasse 4.

2915

Tüchtige Arbeiter

für dauernde Arbeit gesucht.

Friedrich Vollmer,

2980

Tüchtige Schneider gesucht bei Ziss, Kirchstraße 13.
Gärtnergehülfe für Landschaft gesucht. Cress, Blatterstraße 82a.

Ein **Gärtnergehülfe** für Gemüsetreiberei, sowie ein tüchtiger Gärtner-
arbeiter sof. gef. Gärtnerei Steitz, Welltristhal, nahe der Westendstr.

Ein **Gemüsegärtner** gesucht Steinmühle. 2814
Ein **jüngerer Gärtnergehülfe** für Gemüsebau und Landschaft wird
gesucht. Nink, Balkmühlstraße 35, Sout.

Volontär mit guter Vorbildung für ein hiesiges
Architectur-Büreau gesucht. Off. unt.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter
günstigen Bedingungen der April gesucht. 1227

B. H. Tendler, Manufacturwaaren-Geschäft.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlgezogenen jungen
Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. 1994
Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.



Mittwoch, den 13. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Die Großstadtluft.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kassanischer Gefängnis-Verein. Nachm. 3 Uhr: General-Versamml.
Frauen-Missions-Verein. Nachm. 3 Uhr: Jahresfeier.
Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Sitzung.
Recher'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Vierte Haupt-Vers.
Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins. 8 Uhr: General-Vers.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radsportler-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Friedrich-Wosbach).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, 14. März.

Marktkirche. Passionsgottesdienst 6 Uhr: Pfr. Bidel.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des ungefähren Bedarfs an Backsteinen, Blendsteinen u. zu den Canalbauten im Rechnungsjahre 1895/96, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 120, S. 6.)
 Versteigerung von Schuhwaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 121, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	742,3	742,5	742,4	742,4
Thermometer (Celsius) . . .	+1,3	+7,5	+3,3	+3,8
Dampfspannung (Millimeter) . .	4,6	5,5	4,9	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	91	70	85	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stül.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . .	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	0,6	—
Nachts wenig Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 9. März, 8 Uhr Morgens, von Messina in Palermo angekommen. Dampfer „Polynesia“, von Hamburg nach New-Orleans bestimmt, ist am 9. März, 8 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Postdampfer „Russia“ ist am 9. März, 5 Uhr Nachmittags, von New-York nach Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 9. März, 5 1/2 Uhr Nachmittags, von Athen in Constantinopel angekommen. Postdampfer „Galicia“, von St. Thomas kommend, hat am 9. März, 6 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Hercynia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 9. März, 6 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Scotia“ ist am 9. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Polaria“ und „Polivia“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, sind am 10. März, 8 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Saxonia“, von St. Thomas direct nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 10. März, 11 Uhr Morgens, Dover. Postdampfer „Patria“ ist am 10. März, 9 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New-York abgegangen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. März: wenig veränderte Temperatur, meist trübe, Niederschläge sehr windig.

13. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 22 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 59 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 13. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
 2. Wiegenlied aus „Der Kuss“ Smetana.
 3. Kurhausklänge, Polka M. Jeschke.
 4. Duett aus „Armida“ Rossini.
- Obo

Austritten nach gehöriger für die besten Gesellschaft an; man vermuthet, daß sie mit einem Paare deutlich sind, das vor einigen Tagen aus Paris nach Wiesbaden gekommen ist.

Am Sonntag fuhr nach Paris eine Aufführung des „Stahlens Helden“ in deutscher Sprache statt. Sie war veranstaltet von den französischen Schülern und Schülerinnen der deutschen Sprache. Der Vorstellung wohnten etwa 1000 Personen bei, welche lebhaften Beifall spendeten. Es ist dies die erste öffentliche deutsche Aufführung in Paris.

Der telegraphische Verkehr von England nach dem Continente hat seit langen Jahren nicht so viele Störungen erlitten, als in diesem Winter. Am Mittwoch brach das Kabel von Beach Head nach Dieppe. Das ist das fünfte Mal in wenigen Monaten. Viele Telegramme mußten somit über indirekte Routen befördert werden; die Befreiung der Depeschen nach Paris verzögerte sich deshalb um drei bis vier Stunden.

Aus dem Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 12. März. Die heutige Schöffengerichtsverhandlung bildet ein Raadsaal am letzten Hochheimer Markt. Die Anklage wird durch Herrn ersten Staatsanwalt Meyer vertreten. Als Verteidiger der sechs Angeklagten fungieren die Herren Rechtsanwalt Dr. Bergas und Herr Dr. Dasselberg. Der Angeklagte erheben: 1. der Geschäftsführer Peter Peter, am 23. Juni 1866 in Olfen geboren, welcher wegen Körperverletzung verurteilt, 2. dessen Schwager der Geschäftsführer Nicolaus Nies, geboren am 8. Februar 1875 in Olfen, nicht verurteilt, 3. des Letzteren Bruder, der Geschäftsführer Heinrich Nies, geboren am 30. Mai 1872 in Olfen, nicht bestraft, 4. der Geschäftsführer Valentin Jochum, geboren am 6. April 1866 in Kirmheim, wegen Schlägertodverbrechen verurteilt, 5. der Landwirt Julius Friedrich, geboren am 25. August 1876 in Kallertshausen, ebenfalls wegen Schlägertodverbrechen verurteilt, 6. der Knecht Philipp Kuhl, geboren am 15. März 1876 in Lierbach. Dieselben werden nach dem Gefängnisbefehl des Landgerichts zu Wiesbaden am 6. November v. J. für die Sachschädigung, der gemeinschaftlichen gefährlichen Körperverletzung und des Eintrags schuldig gemacht zu haben und zwar die Angeklagten 1 bis 6 die beiderseitigen Schläger, welche den Geschäftsführer Bergas tödlich angegriffen haben. Wie schon erwähnt, hat die der Vorladung gänzlich des Geschäftsführers Bergas abgesehen. Er stellt sich als einer jener Exzesse, wie sie bei diesem Markt nicht selten, aber in dieser Gestalt doch nicht häufig vorkommen, dar. Die Angeklagten befinden sich nicht bei anderen Personen in der Wirtschaft, sondern in der Wirtschaft und gebären sich dort so geräuschvoll, daß der Wirth gezwungen war, Ruhe zu gebieten. Mithin entstand ein großer Tumult in dem Lokal, ein Krachen und Toben. Mehrere Personen gingen gegen die Angeklagten los; der Wirth und dessen Schwager wurden niedergeschlagen und verletzt. Die Angeklagten wurden aus dem Zimmer gedrängt, aber drangen sie es dann erst recht losgegangen. Es wurden Steine und Latten herbeigeholt, ein großer Theil der Menschen hat mit Steinen in das Wirthshaus geworfen, überhaupt einen förmlichen Sturm auf das Haus unternommen. Der Polizeichef wurde auf den Kopf geschlagen, so daß er sich hart blutend vom Kampfplatz zurückziehen mußte. Eine Zeit lang ist es gelungen, die Exzessanten zurückzudrängen, dann aber mußten sich die Polizeibeamten des Hauses in ein Zimmer zurückziehen. Das Wirthshaus wurde völlig zerstört, es sind alle Fenster, die Fensterrahmen, Gläser und Glasstücke total zerstört worden. In dem Wirthshaus ist ein Schaden von 75 Mk. entstanden. Wie die Verhandlung ergibt, ist der Stand der Angeklagten, daß jeder der sechs Angeklagten, der von dem Wirth Gebrauch macht, die Angeklagte behauptet, daß er bei dem Tumult aus der Wirtschaft von einem Mann, den er gebeten, etwas zur Seite zu treten, angefahren und auf den Kopf geschlagen worden sei, so daß er wußlos zusammengefallen sei. Was weiter geschehen, wisse er nicht. Doch er gelte, es gäbe noch „Kraus“, nicht Peter Nies, das sei aber nur eine Redensart, die er öfters gebraucht. Nicolaus Nies behauptet, Schmidt habe seinen Schwager ohne Grund zusammengegriffen. Er selbst habe sich an nichts betheiligt, er sei gar nicht unter der Menge gewesen, sondern habe seinen Schwager in den Bogen gedrückt. Sein Schwager sei bewußtlos aus der Wirtschaft herausgeworfen worden und erst wieder zu sich gekommen, als er ihm helfen gehen. Heinrich Nies will bei dem Ausbruch des Streites die Wirtschaft verlassen haben und nach Hause gegangen sein. Von dem Tumult wisse er nichts. Dem Polizeichef habe er gesagt, er folge ihm in Ruhe lassen, er sei noch nie in Streit gewesen. Dasselbe behauptet der Bruder Nicolaus Nies, welcher die Angeklagten des Jochums in dem Spektakel zur Thür hinausgeworfen, hätte ihn in den Unterarm gefaßt, worauf er mit diesem mit einem Stein geworfen, er wisse aber nicht, ob er den Stein getroffen hätte. Darauf wird der Angeklagte 1. Friedrich, welcher die Angeklagten, weil der Polizeichef mit dem Säbel gekommen, hätte er einen neuen Säbel gefaßt und in den Rücken hineingeworfen. Aufgibt auch er, mit Dasselben nach der Thür geworfen zu haben. Da die Angeklagten von ihren früheren Erklärungen abweichen, so beantragt der Herr Staatsanwalt, den Untersuchungsrichter, Herrn Amtsrichter Paris in Wiesbaden, und den Protokollführer als Zeugen zu laden. Die Verteidiger widersprechen diesem Antrag. Das Gericht erteilt demnach dem Herrn Staatsanwalt Befehl, die Angeklagten 1 bis 6, Nicolaus Nies, Heinrich Nies und Julius Friedrich, des einseitigen Schlägers und der Sachschädigung, Jochum und Kuhl wegen der Sachschädigung schuldig. Der Herr Staatsanwalt beantragt gegen Peter Nies, mit Rücksicht auf dessen Verurteilung, 3 Jahre, gegen Nicolaus und Heinrich Nies je 1 Jahr 3 Monate und gegen Julius Friedrich, der gehandelt war, 9 Monate Gefängnis, gegen Jochum und Kuhl je 4 Monate Gefängnis. Es wurden verurteilt: wegen Sachschädigung und Auftrags Peter Nies zu 1 Jahr Gefängnis.

Nicolaus und Heinrich Nies zu je 9 Monaten und Julius Friedrich zu 8 Monaten Gefängnis, wegen Sachschädigung Jochum und Kuhl zu je 2 Monaten Gefängnis. Die letzten Strafen sind durch die Untersuchungshof bestätigt. Den übrigen Angeklagten wurden je 2 Monate der Untersuchungshof zugesprochen. (Morgen-Ausgabe) finden